Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 47 (1921)

Heft: 28

Artikel: In der höcheren Töchterschule

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-454705

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der höheren Töchterschule

Die Oberlehrerin erzählt von Diogenes aus Sinope, dem Philosophen und Proletarier. "Ja, und einmal, als Diogenes vor seiner Tonne lag und sich von der Sonne bescheinen ließ, hatte er eine Begegnung mit 2llegander von Mazedonien, der mit seinem Gefolge gekommen war. Der König gewann so lebhaftes Interesse an ihm, daß er ihn aufforderte, sich eine Gnade auszubitten. Diogenes tat es, indem er Allegander bat, ihm ein wenig aus der Sonne zu gehen. Gräulein Weideli, wofür ist uns diese Meußerung ein Beweis?"

"Sür die Begehrlichkeit der unteren Schichten," sagt Fräulein Weideli.

Der Völferbund

Die Bölker, ach, sie bellten wild. Berändert er das Weltenbild?

Moch sieht man sehr die Nabelschnur, hört man des Kindes Schnabel nur.

Ruht auf der Welt ein höll'scher Wahn? Aräht aus dem Nind ein welscher Kahn?

In Zukunft wird man stärker sehn, Wo Engel, wo Berferker stehn.

Ich glaub' nicht an den Slötenton. Bis sie den Trieb, zu toten, flohn. Gnurks

Berechtigte Forderung

Wirt (zum Gast, der ein hartes Beefsteak bekommen hat): E Guete dänn! Gast: Wünschen Sie mir lieber gute Sähne!



Mägeli: Grüeti, grüehi, Herr Mörgeli! Gind Gie au a d'r Basler Usstellig gsn? Mörgeli: Sryli eusi Wirte - General händ da ä chäibe Suberi 211koholparade

abgnah. Nu eis hani vermißt!

Nägeli: Go? Was dänn, wä-me fröge

Mörgeli: Es Extrakabinett mit enere Separatusstellig vo de schönste Challnerinne!

Mägeli: Nei aber au, herr Mörgeli! Jet säg' i aber nüt meh. Tschau!

Corso-Theater. Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren Täglich abends 8 Uhr: "Hol' mich der Teufel", Ope

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.) Vom 1. bis 15. Juli 1921, täglich abends 8 Uhr:

Lebensabend

dens Vornehm, diskret. Tau-sende von Anerk, und Dank-schreiben glückl. Verheirateter Mitglieder. Bundesschrift geg.

"Bastien und Bastienne", komische Oper in einem Akt v. W. A. Mozart, und das ührige vornehme Programm

ist unstreitig die beste Schul-putzmarke der Jetztzeit. "Ideal" gibt verblüffend schnell und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schule ge-schmeidig u. wasserdicht. Ver-langen Sie ausdrücklich "Ideal" in jeder Spezerei- und Schul-handlung. Allein, Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zindholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegr. 1860.

Laubsäge - Artikel in reichster Auswahl

Gartengeräte!

Elsenwarenhandlung Rennweg 48, Zürich 1



Für Herren!

6 hochinteressante, schaft **Photos**, 4×6 cm à Fr. 3.5 versendet diskret per Nach nahme. Postfach 14379, Korn haus, Bern. 2276

Zahnpraxis

nat. Zahnt

Zürich — Bahnhofstrasse 48

Spezialität für schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten

Drei besteingerichtete Operationszimmer

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

	Preis	pro	Los	Fr.	2	- 70
1	Hauptgev	win	n	à	Fr.	50,000
1	"			à	,,	30,000
1	"			à	'n	20,000.
1	"			à	"	10,000
1	"			à	77	8,000.—
1	"			à	,,	5,000
1	""			à	,,	4,000.
2	Gewinne	àF	Fr. 30	00	77	6,000.—
4	**	à	, 20	00	n	8,000
10	77	à.	. 100	00	"	10,000
10	"	à	. 8	00	n	8,000.—
10	77	à	" 7 1	00	"	7,000.
10	"	à	, 6	00	"	6,000.—
20	"	à	, 5	00	"	10,000.—
20	"	à	, 41	00	71	8,000.—
20	77	à	,, 31	00	n	6,000.—
20	"	à		00	"	4,000.—
25	"	à,		00	"	2,500.—
750	"	à		80	,,	60,000.
,500	77	à		20	, m	150,000.
,500	"	à		15	"	112,500.
,500	"	à	,	10	n	75,000.—
,408	Bargewii	nne			Fr.	600,000.—

23,408 Bargewinne

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921 unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.

Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen. Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinne! Auszahlung ohne Abzug!

Schweiz. Vereinsbank Rathausquai 6, Zürich. (Wiederverkäufer erhalten hohe Provision



Unsere Schachteln tragen keinen anderen Namen als lediglich die Wörter PHILIPPOSSIAN & Co. Achten Sie auf uns. Schutzmarke (ein gold. Käfer)

haltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunk Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassen Es empfiehlt sich Fritz Hofer-Kimmich.

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 21/2-101/2 Uhr: 6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte des grossen Filmwerkes

Der Geheimnisvolle

Das spannende Erlebnis einer Abenteuer- und Erbschleicherin, verbunden mit einer ergreifenden Familientragödie.

4 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 4 Akte

Ein spannender u. ergreifender Kriminal-Roman. Künstlerkapelle: H. RINESCH.